

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.09.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0325 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 424010 Kostenstelle: 052-010-1140 Kostenträger: 4240-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 6779000		

Betreff: Stadion Sportpark Böllenfalltor
hier: Beauftragung zu einer Machbarkeitsstudie

Vorlage vom: 29.08.2012

Beschlussvorschlag:

Das Institut für Sportstättenberatung GmbH, Dr. Claus Binz, wird mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für ein künftiges Stadion in Darmstadt beauftragt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 29.08.2012:

Das städtische Stadion am Bollenfalltor, welches vom SV 98 Darmstadt für dessen Training und Meisterschaftsspiele genutzt wird, entspricht in vielerlei Belangen nicht mehr den einschlägigen Vorschriften des Deutschen Fußballbundes und der Deutschen Fußball-Liga. Bereits in den vergangenen Jahren mussten hier, je nach sportlichem Erfolg, erhebliche finanzielle Aufwendungen durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt getätigt werden, damit in vielerlei Hinsicht durch Kompromisse der Spielbetrieb sichergestellt werden konnte.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt sucht deshalb nach tragfähigen Lösungen, die jetzt finanziell höchst fordernde Situation und die fachlichen Ansprüche hier zusammenzubringen, und hat nach geeigneter fachlicher Unterstützung gesucht, damit ein ganzheitliches Projektmanagement für die Wissenschaftsstadt Darmstadt als Bauherr und möglicherweise künftiger Betreiber eines solchen neuen Stadions in Darmstadt auf den Weg gebracht werden kann.

Unter Beteiligung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, der Dezernenten I und II und des Sportamtes hat die Arbeitsgruppe das Institut für Sportstättenberatung GmbH als Beratungsunternehmen für den Betrieb und den Bau von Stadien und Veranstaltungsstätten ausgewählt. Dies deshalb, weil dieses Institut interdisziplinär aufgestellt ist, unabhängig und neutral und mit ganzheitlichem Ansatz über etliche Erfahrung im Stadionbau verfügt und überwiegend für Kommunen und kommunale Unternehmen Aufträge in dieser Hinsicht erfolgreich bearbeitet hat. So werden als nationale ausgewählte Referenzen in Sachen Stadionbau die Städte Rostock, Erfurt, Magdeburg, Hamburg/St. Pauli, Offenbach, Duisburg, Mainz, Leipzig genannt und aktuell stehen Kooperationsprojekte mit Saarbrücken und Fürth in der Umsetzung.

Das Institut für Sportstättenberatung GmbH soll beauftragt werden, ein Bedarfs- und Nutzungskonzept zu entwickeln und hier insbesondere Nutzungs- und Betreiberlösung zu operationalisieren. Für eine erste Phase der Konzeptentwicklung Machbarkeitsuntersuchung werden ca. 2 – 3 Monate angesetzt, damit ein schlüssiges Konzept für Nutzung, Betrieb, Raumprogramm und insbesondere Budgetbildung für eine mögliche Entscheidung der städtischen Körperschaft erarbeitet werden.

Projektauftrag, Konzept und Entwicklung und Machbarkeitsuntersuchung sollen folgende Schritte beinhalten:

- Markt- und Bedarfsanalyse
- Entwicklung eines konkreten Nutzungskonzeptes
- Entwicklung eines Betreiberkonzeptes für die Wissenschaftsstadt Darmstadt/SV 98 Darmstadt
- Beschreibung eines Raum- und Bauprogramms
- Wirtschaftsplan und Finanzierungskonzept für die hiesigen Bedingungen
- Entwicklung des Realisierungsweges

...

Die Konzeptentwicklung und Machbarkeitsuntersuchung für den o. g. Zeitraum wird mit pauschal 59.500 € veranschlagt. Dies bedeutet eine Ausweitung des Haushaltes 2012. Die erforderlichen Mittel werden über die Schwebeliste in der 2. Lesung im Nachtrag 2012 eingepflegt.

Die 1. Phase wird als Beratungsvertrag mit der IFS GmbH nach entsprechender formeller Entscheidung durch den Magistrat umgesetzt.

Darmstadt, 29.08.2012

52 ras-scha

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer